

Tabelle A1.1.3-2: Rechnerische Einflussgrößen auf die regionalen Einmündungsquoten junger Männer und Frauen in duale Berufsausbildung 2018

	Regionale Zahl der Ausbildungsplatzangebote je 100 Ausbildungsinteressierte				
	60	70	80	90	100
Anteil der Dienstleistungsberufe¹: 30%					
▶ Einmündungsquote der Männer	62,0	68,1	74,3	80,4	86,6
▶ Einmündungsquote der Frauen	47,7	54,8	61,8	68,9	76,0
▶ Differenz Männer zu Frauen	+14,2	+13,3	+12,4	+11,5	+10,6
Anteil der Dienstleistungsberufe¹: 40%					
▶ Einmündungsquote der Männer	59,9	66,1	72,2	78,4	84,5
▶ Einmündungsquote der Frauen	52,2	59,2	66,3	73,3	80,4
▶ Differenz Männer zu Frauen	+7,7	+6,8	+5,9	+5,0	+4,1
Anteil der Dienstleistungsberufe¹: 50%					
▶ Einmündungsquote der Männer	57,9	64,0	70,2	76,3	82,5
▶ Einmündungsquote der Frauen	56,6	63,7	70,7	77,8	84,8
▶ Differenz Männer zu Frauen	+1,3	+0,4	-0,5	-1,5	-2,4
Anteil der Dienstleistungsberufe¹: 60%					
▶ Einmündungsquote der Männer	55,9	62,0	68,2	74,3	80,4
▶ Einmündungsquote der Frauen	61,1	68,1	75,2	82,2	89,3
▶ Differenz Männer zu Frauen	-5,2	-6,1	-7,0	-7,9	-8,8

¹ Anteil der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in diesen Berufen an allen Neuabschlüssen im Jahr 2018. Zu den Dienstleistungsberufen werden hier die Berufsgruppen 6 bis 9 der Klassifikation der Berufe 2010 gerechnet (u. a. Berufe aus den Wirtschaftsbereichen Verkehr, Logistik, Schutz, Sicherheit, kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel, Tourismus, Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung, Gesundheit, Medien und Gestaltung).

Die Ermittlung der Effekte der Einflussgrößen erfolgte hier über einen linearen Regressionsansatz. N = 154 Regionen

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA), Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung